

Abfallbilanz 2023

des ZAS als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Erzgebirgskreis

nach § 6 (2) SächsKrWBodSchG



Hast du sie schon alle?
ECHTE HELDEN TRENNEN BIO!

Jetzt Bio-Held werden und Tonne bestellen:
www.za-sws.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
T 037296 66-200
E info@za-sws.de

**ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN**

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mit-
finanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage eines von
den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushalts

Getrennte Erfassung von Bioabfällen zur Verwertung – Kampagnenmotiv 2023
(ZAS Infomaterial, 2023)

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
www.za-sws.de

Bearbeitung: Verbandsverwaltung des ZAS, März 2024

Inhalt

Einleitung.....	3
Entsorgungssicherheit und Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung auf abfallwirtschaftliche Leistungen.....	5
Mengenbilanz 2023.....	6
1 Siedlungsabfälle	6
2 Wertstoffe.....	8
3 Problemstoffe	9
4 Elektroschrott	11
5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen.....	11
6 Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle aus Haushalten	12
Abfallwirtschaftskonzept und Abfallberatung	12
1 Abfallwirtschaftskonzept	12
2 Abfallberatung und Maßnahmen zur Abfallvermeidung	12
Entwicklung des Aufkommens von Abfällen und Wertstoffen im Erzgebirgskreis	16
1 Aufkommensentwicklung Siedlungsabfälle	17
2 Aufkommensentwicklung Wertstoffe.....	18
3 Aufkommensentwicklung Problemstoffe	18
4 Aufkommensentwicklung Elektroschrott.....	19
5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen.....	19
6 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle aus Haushalten	19
Tabellenverzeichnis.....	20
Verzeichnis der Diagramme	20
Abkürzungsverzeichnis.....	20

Einleitung

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für das Einsammeln und Befördern von Abfällen im Gebiet des **Erzgebirgskreises** zuständig. In dieser Funktion hat er bis 01.04. des Folgejahres die Abfallbilanz zu erstellen (§ 21 KrWG i. V. m. § 6 Abs. 2 SächsKrWBodSchG).

Die Bilanzdaten 2023 werden fristgemäß der in Sachsen zuständigen Behörde, dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) gemeldet.

Die dem ZAS im Gebiet des Erzgebirgskreises überlassenen Abfälle und Wertstoffe sowie die über die Dualen Systeme eingesammelten Wertstoffe (Verkaufsverpackungen aus Glas und Leichtverpackungen) werden in dieser Mengenzbilanz abgebildet.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und Wertstoffen erfolgte im Jahr 2023 auf der Grundlage der

- Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) für das Gebiet Erzgebirgskreis (Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis) vom 23.11.2020, in Kraft getreten zum 01.01.2021,
- Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) für das Gebiet Erzgebirgskreis (Gebührensatzung Erzgebirgskreis), vom 23.11.2020, in Kraft getreten zum 01.01.2021,
- Betriebsordnung für die Benutzung der Wertstoffhöfe des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen im Erzgebirgskreis, in Kraft getreten zum 01.01.2018,
- Betriebsordnung für die Benutzung der Grünschnittannahmeplätze des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen im Erzgebirgskreis, in Kraft getreten zum 01.04.2018.

Der Übergabe zur Verwertung und Beseitigung der gesammelten Abfälle lagen

- Benutzungsordnung und Gebührensatzung für die Abfallentsorgungsanlagen des ZAS
- Satzung über die Benutzung sowie der Satzung über die Benutzungsgebühren der Abfallentsorgungsanlagen des AWVC

in der jeweils gültigen Fassung zu Grunde.

Für die Beseitigung der im Rahmen der Schadstoffkleinmengensammlung erfassten Abfälle sowie die Eigenverwertung von Geräten nach ElektroG bestanden einzelvertragliche Regelungen.

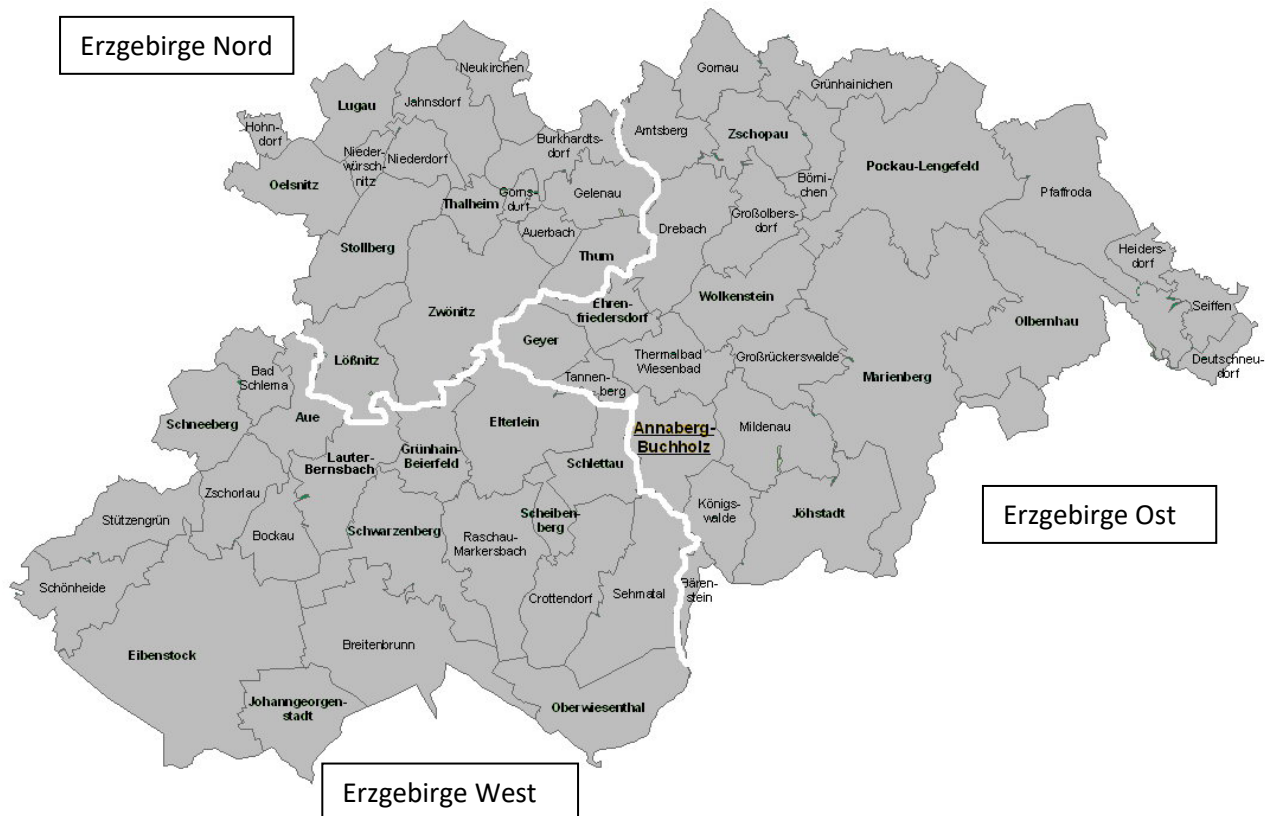
Im Gebiet des Erzgebirgskreises, das unter Berücksichtigung der territorialen Gegebenheiten in drei Entsorgungsgebiete gemäß nachstehender Abbildung gegliedert ist, lebten **327.739 Einwohner** zum **Stichtag 30.06.2023**, davon:

Tabelle 1: Entsorgungsgebiete im Erzgebirgskreis

Entsorgungsgebiet	Nord	Ost	West
Einwohner zum 30.06.2022	94.202	115.604	117.933
Gesamt Einwohner zum 30.06.2022	327.739⁽¹⁾		

⁽¹⁾ Basis für alle weiteren Angaben pro Kopf bzw. je Einwohner 2023 in der Abfallstatistik

Gebietsstruktur der Entsorgungsgebiete



Im Entsorgungsgebiet Nord erbringt der ZAS die Leistungen zum Einsammeln und Befördern von

- Restabfällen
- sperrigen Abfällen
- Bioabfällen
- Papier/Pappe/Kartonagen

in kommunaler Eigenleistung.

In den Entsorgungsgebieten Ost und West wurden diese Leistungen im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung an beauftragte Dritte vergeben.

Ebenfalls durch einen beauftragten Dritten wird die **Schadstoffkleinmengensammlung** von gefährlichen Abfällen aus Haushaltungen und vergleichbaren Abfallstellen durchgeführt.

Das haushaltnahe Sammelsystem des ZAS wird durch **16 Wertstoffhöfe** und **12 Grünschnittannahmepplätze** ergänzt.

An den Wertstoffhöfen können Abfälle und Wertstoffe entsprechend § 15 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis überlassen werden.

Die Wertstoffhöfe befinden sich in den Städten/Gemeinden (in alph. Reihenfolge):

- Annaberg-Buchholz
- Aue-Bad Schlema, OT Aue
- Crottendorf
- Deutschneudorf, OT Deutschkatharinenberg
- Eibenstock
- Pockau-Lengefeld, OT Lengefeld

- Marienberg
- Neukirchen
- Niederdorf
- Oelsnitz/Erzgeb.
- Olbernhau
- Schwarzenberg
- Thum
- Wolkenstein
- Zschopau
- Zwönitz

Dem ZAS obliegt ebenfalls die Koordination der Annahme und der Meldung der an den Übergabestellen angedienten Elektro- und Elektronikgeräte an die Gemeinsame Stelle gemäß ElektroG. Für ausgewählte Gruppen nach ElektroG erfolgt auch 2022 eine Verwertung in Eigenregie.

Die Wertstofffassung von Verkaufsverpackungen aus

- Glas über Glascontainer an zentralen Sammelplätzen

und

- Leichtverpackungen (LVP) über haushaltnahe Behältersammlung (Gelber Sack/Gelbe Tonne)

ist für den Leistungszeitraum **2021 - 2023** durch die Dualen Systeme einheitlich für den Erzgebirgskreis ausgeschrieben und vertraglich gebunden worden.

Die Mitbenutzung des vom ZAS vorgehaltenen Sammelsystems für Papier/Pappe/Kartonagen durch die Dualen Systeme ist für den Zeitraum 2021 – 2023 im Rahmen einer Abstimmungsvereinbarung gemäß Verpackungsgesetz geregelt. Die Dualen Systeme beteiligen sich anteilig an der Finanzierung des Hol- und Bringsystems für Papier/Pappe/Kartonagen, erfasst werden Verkaufsverpackungen und insbesondere voluminöse Transportverpackungen aus Kartonagen.

Entsorgungssicherheit und Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung auf abfallwirtschaftliche Leistungen

Die Entsorgungssicherheit konnte 2023 gewährleistet werden. Alle Entsorgungsanlagen, Wertstoffhöfe und Grünschnittannahmepplätze hatten planmäßig uneingeschränkt geöffnet.

Die Sammelleistungen von Restabfall, Papier/Pappe, Bioabfall und Sperrabfall wurden ohne Einschränkungen erbracht.

Die mobile und stationäre Schadstoffsammlung erfolgte wie geplant.

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 eine deutliche Mengensteigerung der überlassenen Rest- und Sperrabfälle zu verzeichnen war, die im Wesentlichen auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einem Mehranfall an Abfällen im häuslichen Bereich zurückgeführt wird, hat sich das Aufkommen seit 2022 minimiert. Im Jahr 2023 war ein weiterer Rückgang der Menge der vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger erfassten Restabfälle, Papier/Pappe/Kartonagen und Sperrabfälle zu verzeichnen.

Mengenbilanz 2023

1 Siedlungsabfälle

1.1 Restabfälle aus Haushalten und anderen Herkunftsbereichen

Im Gebiet des Erzgebirgskreises wurden im Jahr 2023 insgesamt **40.130 t Restabfälle** (2022: 40.472 t) in haushaltnaher Sammlung über Abfallbehälter erfasst und in nachstehenden Anlagen verwertet:

8.950 t	mechanisch-physikalischen Restabfallbehandlung AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH, Weißer Weg 180, 09131 Chemnitz
31.180 t	thermische Restabfallbehandlung PreZero Energy Zorbau GmbH, Bayerische Straße 20, 06686 Lützen/OT Zorbau

Die Verwertung der Restabfälle in o. g. Anlagen erfolgt einerseits auf Grund der Mitgliedschaft des Erzgebirgskreises im Abfallwirtschaftsverband Chemnitz bezogen auf das Gebiet des Altlandkreises Mittlerer Erzgebirgskreis in der Anlage der AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH, andererseits auf der Grundlage bestehender langfristiger Entsorgungsverträge in der thermischen Restabfallbehandlungsanlage der PreZero Energy Zorbau GmbH.

Das durchschnittliche Restabfallaufkommen lag **2023 bei 122 kg pro Einwohner und Jahr** (2022: 123 kg). Die Sammlung der Restabfälle wird i. d. R. 14-täglich angeboten.

Im Jahr 2022 wurden **1.168.543 Restabfallbehälterleerungen** für Standardbehälter (2022: 1.174.370) registriert:

	gestellt per 30.06.2023 (2022) [Stück]	Leerungen 2023 (2022) [Anzahl]
80 Liter-Behälter	39.426 (39.460)	370.975 (373.547)
120 Liter-Behälter	59.701 (59.730)	580.683 (585.705)
240 Liter-Behälter	11.010 (10.935)	156.449 (155.168)
1.100 Liter-Behälter	2.809 (2.786)	60.436 (59.950)

Das zur Entsorgung durch die Anschlusspflichtigen bereitgestellte **Leerungsvolumen** betrug **im Durchschnitt 621 Liter pro Person und Jahr** (2022: 616 Liter pro Person und Jahr).



Sammelfahrzeug des ZAS, Betriebsgelände Stollberg, (ZAS eigene Aufnahme, 2024)

1.2 sperrige Abfälle aus Haushalten

Sperrige Abfälle aus Haushalten werden im Holsystem über

- Abrufsystem Sperrabfallkarte
- 7m³-Container auf Terminwunsch

haushaltnah gesammelt sowie im Bringsystem an den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis gebührenpflichtig entgegengenommen.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **11.231 t sperrige Abfälle** (2022: 11.372 t) erfasst, davon im Holsystem 2.817 t (2022: 3.149 t) und im Bringsystem 8.414 t (2022: 8.223 t).

Diese Abfälle wurden der mechanischen Sortierung und Verwertung zugeführt.

1.3 Bioabfälle

Biologisch abbaubare Abfälle werden im Holsystem über 80 Liter- oder 120 Liter-Behälter haushaltnah gesammelt. Die Bioabfallsammlung wird seit 2012 flächendeckend im gesamten Erzgebirgskreis angeboten. In den Monaten Dezember-März erfolgt die Sammlung i. d. R. 14-täglich, von April-November wöchentlich. Bioabfallbehälter in Großwohnanlagen werden teilweise ganzjährig zweimal wöchentlich geleert.

Im Jahr 2023 haben **94.248 Einwohner** (2022: 93.327 Einwohner) die **Bioabfallsammlung freiwillig genutzt**. Ein hoher Anschluss- und Nutzungsgrad besteht in den Entsorgungsregionen, die bereits seit 1990 ununterbrochen die Bioabfallsammlung anbieten, mithin in den Gebieten der Altlandkreise Annaberg und Aue-Schwarzenberg.

	gestellt per 30.06.2023 (2022)	Leerungen 2023 (2022)
	[Stück]	[Anzahl]
80 Liter-Behälter	6.950 (6.813)	96.199 (92.977)
120 Liter-Behälter	11.235 (11.194)	203.558 (203.892)

Es wurden **7.852 t Bioabfälle** (2022: 7.846 t) über die haushaltnahe Sammlung erfasst, die der Vergärung zugeführt wurden.



Sammelfahrzeug des ZAS, Betriebsgelände Stollberg, (ZAS eigene Aufnahme, 2024)

1.4 Grünabfälle

Grünabfälle werden an den 16 Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis ganzjährig kostenpflichtig nach der Gebührensatzung Erzgebirgskreis entgegengenommen.

Zusätzlich wurden im Jahr 2023 zwischen April und November 12 Grünschnittannahmeplätze (2022: 11) im Erzgebirgskreis vorgehalten. An diesen kommunalen Grünschnittannahmeplätzen werden Grünabfälle nach der Gebührensatzung Erzgebirgskreis angenommen.

An den Wertstoffhöfen und Grünschnittannahmeplätzen wurden insgesamt **6.942 t Grünabfälle** (2022: 6.054 t) angedient, davon an den 16 Wertstoffhöfen 6.260 t (2022: 5.441 t) und an den saisonalen 12 Grünschnittannahmeplätzen 605 t (2022: 522 t) Grünabfälle.

Über die Sammlung von Weihnachtsbäumen, die haushaltnah angeboten wird, konnten 77 t **Weihnachtsbäume** (2022: 91 t) gesammelt werden. Diese sind in der o. g. Gesamtmenge von 6.942 t enthalten.

2 Wertstoffe

2.1 Papier, Pappe, Kartonagen

Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) werden i. d. R. vierwöchentlich haushaltnah über 120 Liter-, 240 Liter- oder Müllgroßbehälter gesammelt.

Im Gebiet des Erzgebirgskreises wurden im Jahr 2023 insgesamt **15.418,46 t PPK** (2022: 16.449,65 t) über die haushaltnah gestellten Papierbehälter gesammelt, davon wurden **10.253,28 t PPK als kommunale Sammelmenge** vom ZAS dem Recycling zugeführt. **5.165,18 t** der über die Papierbehälter gesammelten PPK-Menge waren den Dualen Systemen auf Grund der möglichen Papierbehältermitbenutzung zu überlassen.

Das durchschnittliche Papieraufkommen bezogen auf die Gesamtsammelmenge lag 2023 bei **47 kg pro Einwohner und Jahr** (2022: 49,8 kg).

Im Jahr 2023 wurden **965.618 Papierbehälterleerungen** für Standardbehälter (2022: 976.405) registriert:

	gestellt per 30.06.2023 (2022) [Stück]	Leerungen 2023 (2022) [Anzahl]
120 Liter-Behälter	30.157 (30.280)	253.399 (260.974)
240 Liter-Behälter	63.243 (63.026)	622.157 (625.018)
1.100 Liter-Behälter	4.287 (4.251)	90.062 (90.413)

Das bereitgestellte **Leerungsvolumen** betrug **im Durchschnitt 851 Liter pro Person und Jahr** (2022: 851 Liter pro Person und Jahr).

2.2 Leichtverpackungen (LVP)

Die Sammlung von Leichtverpackungen (Gelber Sack/Gelbe Tonne) wird von den Dualen Systemen ausgeschrieben und vergeben.

Die Leistungen sind nicht Bestandteil der kommunalen Entsorgungsgebühr.

Im Auftrag der Dualen Systeme sammelte der beauftragte Entsorger **13.303 t LVP** (2022: 13.600 t) über den Gelben Sack/die Gelbe Tonne. Die Sammlung wird i. d. R. 14tägig im Erzgebirgskreis durchgeführt.

2.3 Verpackungen aus Glas

Glas wird an Wertstoffsammelplätzen in Sammelgroßbehältern farblich sortiert (Weiß-, Grün-, Braunglas) im Auftrag der Dualen Systeme erfasst. Die Behälter werden durch den von den Dualen Systemen beauftragten Entsorger nach Bedarf geleert, es wurden **6.445 t Verpackungen aus Glas** (2022: 6.571 t) erfasst und dem Recycling zugeführt. Die Leistungen der Glassammlung und Aufbereitung sind nicht Bestandteil der kommunalen Entsorgungsgebühr.

Für die Glassammlung standen im Erzgebirgskreis **695** kommunale Wertstoffsammelplätze zur Verfügung. Entsprechend Verpackungsgesetz ist der ZAS in Abstimmung mit den Dualen Systemen für die Unterhaltung einschließlich Säuberung der Wertstoffsammelplätze zuständig, von den Dualen Systemen werden dafür finanzielle Mittel bereitgestellt.

Im Jahr 2023 wurden **36,4 t illegal** an diesen Wertstoffsammelplätzen abgelagerte Abfälle vom ZAS erfasst (2022: 38t).

2.4 Altkleider

Der ZAS als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Erzgebirgskreis führt keine haushaltnahe Sammlung oder Sammlung über die an Wertstoffsammelplätzen gestellten Altkleidercontainer durch. Auf den Wertstoffhöfen des ZAS im Erzgebirgskreis können Altkleider und Textilien abgegeben werden.

2023 wurden an den Wertstoffhöfen **≈ 23 t Altkleider** (2022: 16 t) erfasst und dem Recycling zugeführt.

2.5 Metalle

An den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis wurden 2023 insgesamt **778 t Metalle** (2022: 709 t) angenommen und zur Aufbereitung verbracht.

2.6 Stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoffen

Seit 01.01.2015 besteht flächendeckend das Angebot der getrennten Erfassung von **Kunststoffen, die keine Verpackungen sind** auf allen **Wertstoffhöfen** im Erzgebirgskreis.

Im Jahr 2023 wurden hier insgesamt **106 t** (2022: 89 t) dieser Wertstoffe erfasst.

2.7 Glas (Flachglas - keine Verpackungen)

Seit 2015 sind auch Abfälle aus Glas, das keine Verpackung darstellt (**Flachglas**), separat zu erfassen. An allen **Wertstoffhöfen** im Erzgebirgskreis können diese Abfälle getrennt überlassen werden.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **103 t** (2022: 87 t) dieser Wertstoffe erfasst.

3 Problemstoffe

Im Auftrag des ZAS ist das Schadstoffmobil zweimal jährlich zu einer Sammlung von Problemstoffen aus Haushalten in allen Kommunen des Erzgebirgskreises unterwegs. Nach Bedarf werden zusätzliche mobile Annahmeterminale angeboten.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit samstags zu festgelegten Terminen an ausgewählten Wertstoffhöfen Problemstoffe abzugeben.

Entgegengenommen werden haushaltübliche Mengen (max. 25 kg/20 l je Gebindegröße).

Im Erzgebirgskreis wurden 2023 insgesamt **146,281 t Problemstoffe** (2022: 133,88 t) am Schadstoffmobil entgegengenommen.

Die Problemstoffe wurden durch den mit der Schadstoffsammlung beauftragten Entsorger der Beseitigung bei der Firma Becker Umweltdienste GmbH, Sandstraße 116, 09114 Chemnitz übergeben.

Tabelle 2: Problemstoffe 2023 (Vgl. 2022) nach Abfallschlüsselnummern (ASN) in Tonnen [t]

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [t/a] 2023	Menge [t/a] 2022
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0	0
150202*	Aufsaug- und Filtermaterial, Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0,035	0,039
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	0	0
160504*	Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	3,262	2,728
160507*	Gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0,241	0,127
160508*	Gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0,460	0,148
160602*	Ni-Cd-Batterien	0	0
160604	Alkalibatterien	0	0
200113*	Lösemittel	13,526	11,630
200114*	Säuren	0,918	0,827
200115*	Laugen	0,614	0,580
200117*	Fotochemikalien	0	0
200119*	Pestizide	1,453	1,377
200121*	SG 3 nach ElektroG/ SG4 alt bis 01.12.2018 Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,035	0,078
200126*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	13,971	13,407
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	64,706	61,254
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	42,170	37,693
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	4,427	3,547
200132	Arzneimittel (Altmedikamente)	0,365	0,450
200133*	Batterien und Akkumulatoren	0	0
200134*	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	0	0
Summe der Abfälle [t/a]		146,281	133,885
davon Anteil der stationären Sammlung [t/a]		73,535	66,801
davon Anteil mobile Sammlung [t/a]		72,746	67,084

* = gefährliche Abfälle, Nomenklatur lt. Abfallverzeichnis-Verordnung

4 Elektroschrott

An den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis können Elektro- und Elektronikgeräte aus Haushalten kostenfrei abgegeben werden. Die Erfassung erfolgt entsprechend ElektroG in den seit 01.12.2018 wie folgt aufgeführten 6 Sammelgruppen (SG):

1. Wärmeüberträger
2. Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten
3. Lampen
4. Großgeräte
5. Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik,
6. Photovoltaikmodule

Die Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten nach dem ElektroG wird deutschlandweit über die Stiftung ear organisiert.

Die Sammel- und Übergabestellen einschließlich geeigneter Flächen sind von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern ohne finanziellen Ausgleich für die Annahme und den Betrieb zur Verfügung zu stellen.

Seit 2013 nutzt der ZAS die Möglichkeit, Elektroschrott einzelner Sammelgruppen in Eigenregie der Verwertung zuzuführen.

Tabelle 3: Annahmemengen 2023 Elektro- und Elektronikgeräte

Gruppe	1 [t]	2 [t]	3 [t]	4 [t]	5 [t]	6 [t]
Gesamt ERZ	558,41	230,32	36,75	641,90	996,02	3,6
davon Verwertung über ZAS	0,00	0,00	0,00	641,90	996,02	0,00
davon Verwertung über Stiftung ear	558,41	230,32	36,75	0,00	0,00	3,6

Die Verwertung der im Jahr 2023 optierten Elektro- und Elektronikgeräte der SG 4 und SG 5 erfolgte über den zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG in Dresden.

5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen

Illegale Ablagerungen von für die Allgemeinheit zugänglichen Flächen werden nach Prüfung durch die Untere Abfallbehörde des Erzgebirgskreises beräumt. Für die Entsorgung dieser Abfälle ist der ZAS seit 2021 verantwortlich.

Für die Beräumung und Entsorgung waren 2023 insgesamt 22.479 EUR (2022: 4.986 EUR) aufzuwenden.

Es wurden nachstehende Mengen beräumt:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Menge 2023 (2022)</u>
Restabfälle:	34 t (37 t)
Sperrmüll	6 t (4 t)
Grünabfälle:	0 t (0 t)
Sonstige Abfälle:	2 t (1 t)
Altreifen:	7 t (3 t)
Altfahrzeuge:	19 Stück (0 Stück) [über Landratsamt Erzgebirgskreis]

An den **Wertstoffsammelplätzen für Glas** hat der ZAS **36,4 t** illegale Ablagerungen (2022: 38 t) beräumen lassen. Diese Menge ist in den o.g. Angaben (Restabfälle, Sperrabfälle) inkludiert.

6 Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle aus Haushalten

An den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis können Kleinmengen von Bau- und Abbruchabfällen sowie weitere sonstige Abfälle nach den Vorgaben der Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis überlassen werden.

Tabelle 4 gibt einen Überblick der im Jahr 2023 überlassenen Abfallarten und –mengen.

Tabelle 4: Annahme sonstiger Abfälle aus Haushalten an Wertstoffhöfen 2023

ASN	Bezeichnung	2023 [t]	2022 [t]
16 01 03	Altreifen	122	118
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik (<u>Bauschutt</u>)	2.130	1.940
17 02 01	Holz (AltholzV Kat I-III)	24	38
17 02 04*	Holz (AltholzV Kat. IV)	25	24
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	19	20
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	10	13
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	7	8
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle (<u>Baumischabfälle</u>)	759	758

* = gefährliche Abfälle, Nomenklatur lt. Abfallverzeichnis-Verordnung

Die Abfälle wurden vom ZAS oder seinen mit der Bewirtschaftung der Wertstoffhöfe beauftragten Dritten der Verwertung bzw. Beseitigung zugeführt.

Abfallwirtschaftskonzept und Abfallberatung

1 Abfallwirtschaftskonzept

Das Abfallwirtschaftskonzept des Verbandes wurde für den Zeitraum 2021 bis 2030 neu erstellt. Gegenstand des Konzeptes ist auch die Entwicklung der Abfallwirtschaft im Erzgebirgskreis sowie die Aufgaben der Sanierung und Nachsorge der im Landkreis liegenden Deponien in diesem Zeitraum.

Die Verbandsversammlung hat am 09.12.2021 die im Konzept benannten Maßnahmen 2021 – 2030 bestätigt.

Das **Abfallwirtschaftskonzept 2021 bis 2030** ist auf der Homepage des ZAS veröffentlicht (<https://www.za-sws.de/abfallwirtschaftskonzept.cfm>).

2 Abfallberatung und Maßnahmen zur Abfallvermeidung

Der Schwerpunkt der Vermeidungsmaßnahmen seitens des ZAS liegt auf der Beratung der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gewerbes und der Industrie. Mit der jährlichen Herausgabe eines **Abfallkalenders**, flächendeckender Verteilung an alle Haushalte und der Weiterführung der **telefonischen Abfallberatung** von Haushalten, Gewerben und öffentlichen Einrichtungen sowie Abfallberatung vor Ort und Beschwerdemanagement durch geschulte Mitarbeiter, kommt der ZAS den ihm obliegenden Pflichten nach. Weiterführende Informationen, wie auch der Online-Abfallkalender, sind auf der Homepage des ZAS eingestellt.

Zur allgemeinen Abfallberatung zählten im Jahr 2023 ebenfalls

- ab November 2023 monatliche Presseinformationen zu den Themen Recycling/Abfalltrennung,
- die Erweiterung und Überarbeitung der Infoblätter zur Bioabfallsammlung,
- die Neugestaltung der Aufkleber Biotonne mit Informationen zu Störstoffen (Plastik).

Der **Abfallratgeber Erzgebirgskreis** liegt aktuell überarbeitet vor und ist ebenfalls Online abrufbar <https://www.za-sws.de/pdf/Abfallratgeber/index.html>. Eine Trenntabelle informiert zu den Sammelsystemen.

Die **ZAS-Website** wurde neugestaltet, so dass Informationen zur Abfallentsorgung leichter aufzufinden sind, der Inhalt wurde aktualisiert, es wurden weitere Informationen zur Abfalltrennung, zur Wiederverwendung und zum Recycling aufgenommen.

Im Rahmen des mit dem Naturschutzzentrum Erzgebirge bestehenden Vertrages zur Durchführung abfallpädagogischer Projekte „Abfall vermeiden – verwerten – beseitigen“ für Grund- und Förderschulen wurden im Jahr 2023

- 49 Module zu je 90 Minuten an 20 Bildungseinrichtungen

durchgeführt. Schwerpunkt waren im Jahr 2023 neben verschiedenen Grundschulen die Einrichtungen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (Förderschwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung) in Oelsnitz/Erzgeb., Marienberg und Schwarzenberg.

Die Abfallberater des ZAS waren im Jahr 2023 in Kindergärten und schulischen Einrichtungen (Hort) unterwegs. Spielerisch wurde Wissen zur Abfallvermeidung und -trennung vermittelt. Gesonderte Termine zur Abfallberatung mit Schülern fanden auf Wertstoffhöfen statt. Mitarbeiter einer Altenpflegeeinrichtung wurden ebenfalls zur Abfalltrennung unterwiesen.

Drei Anti-Littering-Aktionen von Vereinen und Bürgern im Erzgebirgskreis wurden durch den ZAS im Jahr 2023 ebenfalls unterstützt. Dabei führte u. a. das Bergbaumuseum Oelsnitz eine Geo-Caching-Aktion mit Müllsammlung durch.

Die meisten Kontakte in Sachen Umweltbildung gab es zum Tag der Sachsen Anfang September 2023 in Aue. Der ZAS hat an diesen drei Tagen u. a. ein Gewinnspiel zur Bioabfallsammlung durchgeführt, das von den Besuchern gut angenommen wurde – aber auch gezeigt hat, welche „Wissenslücken“ es noch gibt.

Infostand zum Tag der Sachsen



(ZAS eigene Aufnahmen, 2023)

Teilnahme am Festumzug Tag der Sachsen



Im Rahmen der Projektförderung der Kooperationsvereinbarung mit dem SMEKUL war im Jahr 2023 ein Schwerpunkt der geförderten Projekte der erfolgreiche Abschluss des Ideenwettbewerbs „Einfälle für Abfälle“ für Schulen und Vereine im Erzgebirgskreis.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Für die Kategorie „Entlastung des Müllkreislaufes durch Wiederverwertung oder Up-Cycling“ gingen Teilnahmeanträge von Schulen und Vereinen ein. Die Jury hat im März 2023 die Teilnahmeanträge bewertet. Die Übergabe der ausgelobten Preise erfolgte danach im Frühjahr 2023.

Als Preisträger wurden ausgezeichnet:

Platz 1: Freie Oberschule Geyer

Projekt: Pflanztöpfchen aus Fehldrucken

Die in der Schule vorhandenen Papierreste und Kartonagen wurden gesammelt und nach dem Einweichen mit den bereits ausgemusterten Pürierstäben aus der Schulküche fein zerkleinert. Die Papiermasse wurde zu stabilen Töpfchen geformt, die für die Anzucht von Gemüsesorten, Kräutern und Nutzpflanzen im Rahmen des Unterrichts genutzt werden. Die ins Erdreich gegebene Töpfchen lösen sich mit der Zeit auf, die Pflanzen können weiter gedeihen. Als weiteres positives Nebenprodukt aus der überschüssigen Papiermasse entstehen mit Samen und Erde gemischte Pflanzballen, sogenannte „Samenbomben“, die vielerorts zur Begrünung eingesetzt werden können.

Die Beschaffung von Arbeitsutensilien (weitere Pürierstäbe, Schutzhandschuhe, Gartenwerkzeuge, Sämereien) wurde im Rahmen des Wettbewerbes vom ZAS finanziert.

Platz 2: Glück Auf – Oberschule Eibenstock

Projekt: Vom Milchkarton zum Futterspender

Die Schüler der UNESCO-Arbeitsgemeinschaft haben eine Möglichkeit gefunden, leere Milchkartons in Futterspender für Vögel zu verwandeln. Es wurden leere Milchkartons gesammelt und daraus Futterspender gebaut, die im Schulhof angebracht wurden. Aktive Naturbeobachtungen und Recherchen haben geholfen, die korrekten Größen für die futtersuchenden Vögel zu finden. Erste Finken und Meisen besuchen die Futterspender bereits regelmäßig, berichten die Schüler.

Bericht „Freie Presse“ 21.04.2023:

AUER ZEITUNG Freitag, 21. April 2023

Idee mit Tetrapacks bringt Schule Preis

Dem hohen Verbrauch der Lehrer an Milch zum Kaffee sei Dank, denn so hatten die Eibenstocker Oberschüler genug Recycling-Material. Das haben sie für Futterhäuschen verwendet und dafür einen Preis gewonnen.

VON HEIKE MANN

EIBENSTOCK Nachhaltige Entwicklung ist ein Ziel, das die Unesco-Projektschulen in ihren Schulprofilen und Lehrplänen verfolgen. Die Glück auf Oberschule Eibenstock ist auf dem Weg zur Unesco-Projektschule. So bot es sich für die Lehrer Saskia Tümpel, Thomas Helm und Ann Vogel an, mit ihren Schülern im Ganztagsangebot „Unesco“ (GTA) einen Ideenwettbewerb aufzugreifen, bei dem es um Recycling und Upcycling geht. „Einfälle für Abfälle“ fand zum ersten Mal im Landkreis statt. Träger ist der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (Zas). Die Eibenstocker Schule hat für ihr Projekt am Donnerstag den zweiten Preis erhalten. „Wir haben uns zunächst mal im Schulhaus umgesehen, was sich als so an Abfällen ansammelt. Die beste Idee kam uns im Lehrerzimmer, wo Tag für Tag viele leere Milchkartons anfallen. Lehrer trin-

ken nun mal viel Kaffee und brauchen die Milch dazu“, erklärt Lehrerin Saskia Tümpel. Da der Beginn des Projektes in die Monate November und Dezember fiel, kamen die GTA-Schüler schnell auf den Gedanken, aus den leeren Milchkartons Futterhäuschen zu bauen, um den Vögeln über den Winter zu helfen. Aber nicht irgendwelche. „Es sollte etwas Abstraktes sein“, sagt Amy Eck aus der 9. Klasse. Und so wurden für eines der Objekte 22 Schachteln ineinander verschachtelt und mit Löchern versehen, in die die gefiederten Gäste schlüpfen können. Jetzt hängen die Futterstationen in den Zweigen der Lärche auf dem Schulhof und an den Rankgestellen, an denen im Sommer der Wein grün sein soll. Das bereits Vögel das Angebot angenommen haben, bestätigt Amy Eck, die im Kunstunterricht am Fenster sitzt und auf den Hof schauen kann. Auch Schulleiterin Saskia Tümpel freut sich über die Beobachtungen. Viele andere Projekte fließen zudem ein, wenn die Eibenstocker Oberschule Unesco-Schule werden möchte. Auch das dort den Heranwachsenden das Bewusstsein für Heimat und der Stolz auf Traditionen vermittelt werden soll, gehört dazu. So war es naheliegend, dass die Schule das „Glück auf“ im Namen trägt. Eibenstock gehört mit einer Bergbaulandschaft zum Unesco-Weltkulturerbe Erzgebirge/Krušné Hory.

Brigit Baumann, die ZAS-Bereichsleiterin, übergab als zweiten, Preis 500 Euro an den Schulleiter. Zwei weitere Preise gehen an die Freie Oberschule in Geyer, an das Jugendzentrum in Neukirchen sowie ein Sonderpreis ans Berufsschulzentrum Schwarzenberg/Schneeberg.

„Wir haben uns im Schulhaus umgesehen, was sich alles so an Abfällen ansammelt. Die beste Idee kam uns im Lehrerzimmer.“

Saskia Tümpel Lehrerin

Adrienne Schäffner (links) und Amy Eck gehören zu den Eibenstocker Oberschülern, die aus leeren Milchkartons Futterhäuschen gebastelt haben.

Platz 3: Jugendzentrum JuZ in Neukirchen/Erzgebirge

Projekt: Das Geld liegt auf der Straße

Die Kinder und Jugendlichen haben mit ihrem Projekt "Das Geld liegt auf der Straße" gemeinsam eine Möglichkeit gefunden, gebrauchte Gegenstände per Upcycling einer neuen Verwendung zuzuführen. Der Verkauf dieser neugeschaffenen Objekte ermöglicht es dem JuZ Neukirchen u.a. mit einem Stand an lokalen Festen vertreten zu sein und somit das Gemeindeleben zu bereichern.

Die Beschaffung einer Nähmaschine wurde im Rahmen des Wettbewerbes finanziert.

Sonderpreis: BSZ für Ernährung, Sozialwesen und Wirtschaft Schneeberg/Schwarzenberg

Projekt: Modelinie aus recycelbaren Rohstoffen

Dass Umweltschutz auch kreativer Unterrichtsstoff sein kann, haben 28 Kursteilnehmer und ihre Pädagogen am Berufsschulzentrum für Ernährung, Sozialwesen und Wirtschaft des Erzgebirgskreises in Schneeberg/Schwarzenberg bewiesen. Innerhalb des Kunstunterrichts haben die Schüler der Klassenstufe 12 abgestimmt, welches Projekt sie durchführen möchten. Die Wahl fiel auf Mode aus Recyclingmaterial.

Die Schüler sammelten geeignete Rohstoffe: Stoffreste, gebrauchte CDs, großvolumige Plastikflaschen, Pappkartons, Bahnen leichter Plastefolie, dünne Kunststoffschläuche, Luftpolsterfolien, Farbreste, Knöpfe, Schnallen, ausgelesene Magazine und Zeitungen, glitzernde Kunststoffplättchen, Spiegelscherben, überzählige Atemschutzmasken, Aluminiumfolien und vieles mehr kamen so zusammen. Ab Jahresende 2022 fertigten die Schüler aus den Recycling-Materialien ihre Upcycling-Kollektion.

Als Basis für viele Modestücke dienten ebenfalls bereits ausgemusterte Teile aus den Kleiderschränken der Schüler – daraus wurden in detailfreudiger Handarbeit zum Beispiel bunte Fantasieuniformen, riesige Hüte, moderne Sportbekleidung und Taschen gefertigt. Ihre Bewährungsprobe vor Publikum hatte die Kollektion der Schüler dann im Februar 2023 bei einer Modenschau in einer Seniorenresidenz.

Die Beschaffung von Modeplakaten wurde im Rahmen des Wettbewerbes finanziert.



Modelinie aus Recyclingmaterialien

(Aufnahmen BSZ für Ernährung, Sozialwesen und Wirtschaft Schneeberg/Schwarzenberg)

Der Zweckverband hat im Jahr 2023 für Sachmittel der Abfallberatung (ohne Personalkosten) **125.550 EUR** (2022: 42.430 EUR) aufgewendet.

Entwicklung des Aufkommens von Abfällen und Wertstoffen im Erzgebirgskreis

Für die dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger überlassenen Abfallgruppen

- Siedlungsabfälle mit Restabfall, sperrigem Abfall, Bioabfall, Grünschnitt
- Wertstoffe mit Papier/Pappe/Kartonagen, Leichtverpackungen, Glas (Verpackungen)
- Schadstoffe und
- Elektroschrott

ergibt sich beginnend ab 2012 mit Vereinheitlichung der abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen im Erzgebirgskreis die nachfolgend beschriebene abfallartenbezogene Aufkommensentwicklung.

Im Jahr 2023 setzten sich die insgesamt überlassenen Abfälle wie folgt zusammen:

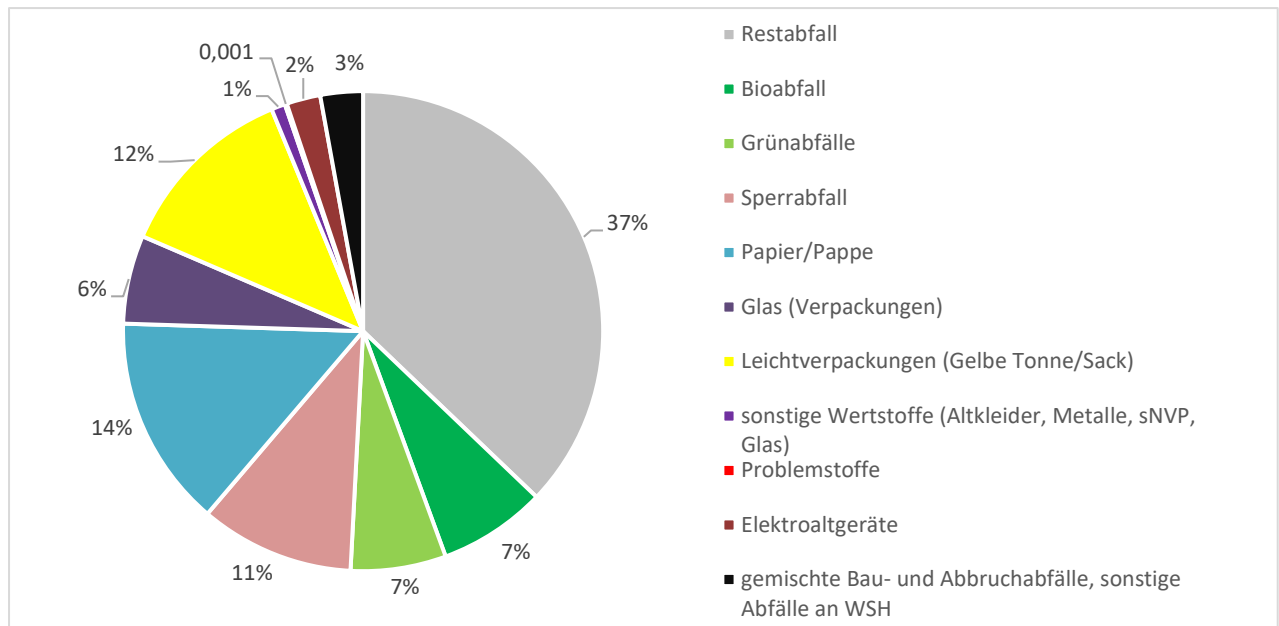


Diagramm 1: Prozentuale Verteilung der 2023 überlassenen Abfälle nach Abfallgruppen

Das Pro-Kopf-Aufkommen 2023 verteilt sich nach Abfallarten wie folgt:

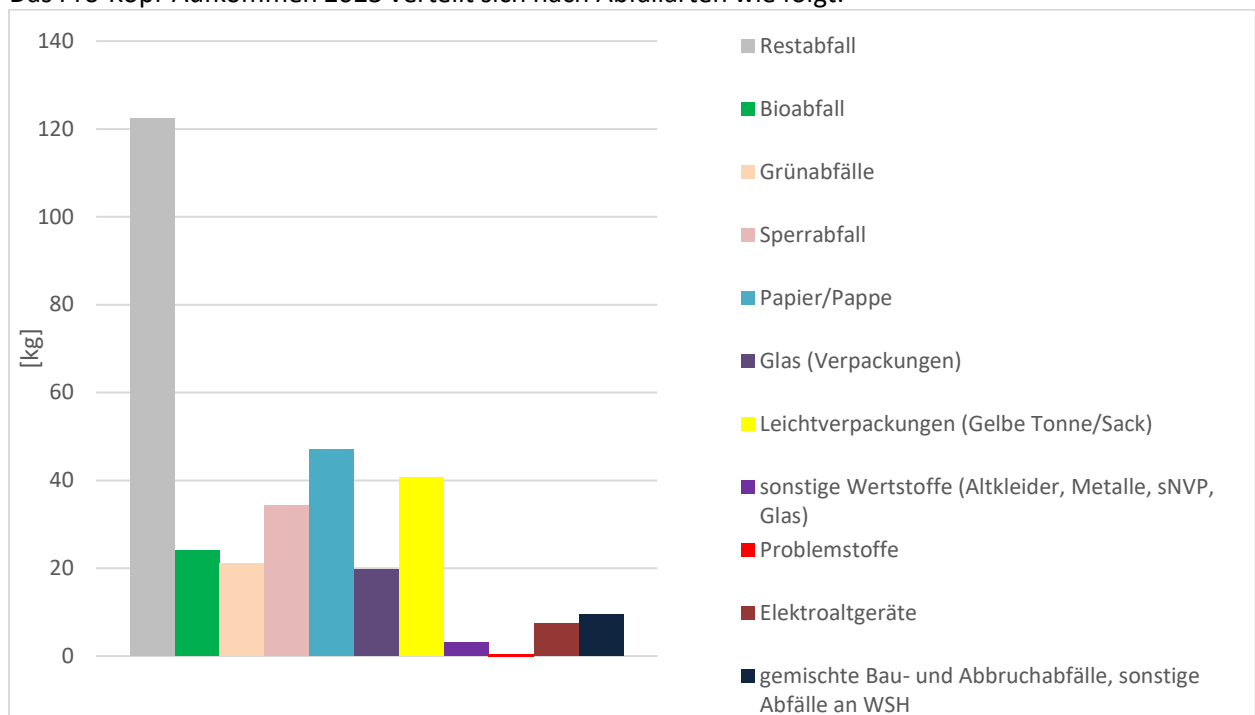


Diagramm 2: abfallartenbezogenes Pro-Kopf-Aufkommen 2023 in kg/EW*a

1 Aufkommensentwicklung Siedlungsabfälle

Das Abfallaufkommen bei Rest- und Sperrabfall hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert:

Tabelle 5: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Restabfall und sperrige Abfälle

	Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rest- abfall	[t]	43.253	42.284	42.480	42.810	42.860	41.912	41.886	42.776	42.677	40.472	40.130
	pro- Kopf	[kg/EW*a]	122,5	120,8	122,15	123,0	124,5	123,6	124,6	128,2	129,2	122,6
sperrige Abfälle	[t]	10.768	11.083	11.467	12.448	13.367	12.009	12.669	14.092	13.288	11.372	11.231
	pro- Kopf	[kg/EW*a]	30,5	31,6	32,9	35,8	38,8	35,8	37,7	42,2	40,2	34,5

Der Mengenrückgang bei Restabfällen und Sperrabfällen im Jahr 2023 kann nach einem deutlichen Mengenanstieg während der Corona-Pandemie 2020/2021 auch im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Inflation infolge der seit 2022 anhaltenden Energie- und Wirtschaftskrise gesehen werden.

An die seit 2012 für den gesamten Erzgebirgskreis angebotene Bioabfallsammlung über die Biotonne waren:

- 80.878 Einwohner im Jahr 2013,
- 83.994 Einwohner im Jahr 2014,
- 87.402 Einwohner im Jahr 2015,
- 87.688 Einwohner im Jahr 2016,
- 90.890 Einwohner im Jahr 2017,
- 89.600 Einwohner im Jahr 2018,
- 90.100 Einwohner im Jahr 2019,
- 90.885 Einwohner im Jahr 2020,
- 92.703 Einwohner im Jahr 2021,
- 93.327 Einwohner im Jahr 2022,
- 94.248 Einwohner im Jahr 2023

angeschlossen.

In den Altlandkreisen Aue-Schwarzenberg und Annaberg wird die Bioabfallsammlung seit 1990 kontinuierlich durchgeführt, dementsprechend sind in diesen Gebieten prozentual die meisten Haushalte an die Bioabfallsammlung angeschlossen.

Tabelle 6: Aufkommen Bioabfälle 2013 bis 2023 (ohne Weihnachtsbäume)

[t]	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gebiet Nord	722,70	839,21	869,12	1.001,16	1.077,46	1.074,63	1.091,35	1.247,86	1.334,26	1.216,21	1.249,91
Gebiet Ost	1.322,06	1.438,56	1.429,08	1.554,02	1.571,50	1.528,92	1.518,13	1.708,19	1.774,43	1.609,76	1.667,90
Gebiet West	5.211,41	5.310,66	5.300,76	5.449,12	5.394,64	5.260,42	5.141,81	5.398,43	5.473,26	5.019,69	4.934,46
ERZ-Gesamt	7.256,17	7.588,43	7.598,96	8.004,30	8.043,60	7.863,97	7.751,29	8.354,48	8.581,95	7.845,66	7.852,27
kg/EW*a	20,55	21,67	21,83	23,02	23,37	23,2	23,05	25,04	25,98	23,77	23,96

Seit 2012 werden im Erzgebirgskreis Grünabfälle an den 16 Wertstoffhöfen und 12 saisonalen Grünschnittannahmeplätzen gebührenpflichtig angenommen.

Tabelle 7: Aufkommen Grünabfälle 2013 bis 2023

[t]	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erz-Gesamt	6.437	7.026	7.365	8.482	8.850	6.342	6.300	6.722	6.938	6.054	6.942

2 Aufkommensentwicklung Wertstoffe

Im Rahmen gewerblicher Sammlungen werden nach wie vor kommunale PPK-Mengen abgesammelt. Dies stellt Probleme für den ZAS als öRE im Erzgebirgskreis dar, da er einerseits das haushaltnahe PPK-Sammelsystem ununterbrochen vorhalten muss, andererseits ihm die hochwertigen Papiermengen, mit denen gebührenstützende Umsatzerlöse zu erzielen sind, vorenthalten werden.

Gleichzeitig steigt das bereit gestellte Volumen an Kartonagen, die ebenfalls Erlösmindernd wirken.

Auf Grund der im Jahr 2023 am Markt weiterhin erzielbaren Papiererlöse kamen neue zusätzliche gewerbliche Sammler hinzu, die weitere Mengen hochwertiger Papierqualitäten abschöpfen. Die Stellungnahmen des ZAS zu den angezeigten gewerblichen Sammlungen liegen der Aufsichtsbehörde vor.

Tabelle 8: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Wertstoffe

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
PPK gesamt [t]	18.187	17.644	17.591	17.983	17.993	17.777	17.727	17.691	18.049	16.450	15.418,46
pro-Kopf [kg]	51,5	50,4	50,5	51,7	52,3	53,03	52,7	53,0	54,6	49,8	47,0
LVP gesamt [t]	16.526	16.699	14.200	14.080	14.051	14.199	14.086	14.975	14.249	13.600	13.303
pro-Kopf [kg]	46,8	47,7	40,8	40,5	40,8	42,45	41,9	44,9	43,1	41,2	40,6
Glas gesamt [t]	7.275	6.519	6.205	6.650	7.013	7.395	7.179	6.902	7.112	6.571	6.445
pro-Kopf [kg]	20,6	18,6	17,8	19,1	20,4	22,1	21,3	20,7	21,5	19,9	19,7

Die in Tabelle 8 dargestellten Sammelmengen LVP und Glas beruhen auf Angaben des von den Dualen Systemen beauftragten Entsorgers und stellen die Gesamtsammelmenge einschließlich Fehlwürfe dar.

3 Aufkommensentwicklung Problemstoffe

Das Aufkommen an Problemstoffen aus Haushalten im Erzgebirgskreis ist seit 2013 annähernd unverändert geblieben. 50 % des 2023er Aufkommens wurden über die mobile Schadstoffsammlung jeweils im Frühjahr und Herbst erfasst. Weitere Anlieferungen sind Samstag zu vorgegebenen Terminen an ausgewählten Wertstoffhöfen möglich.

Tabelle 9: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Problemstoffe 2013 bis 2023

Problemstoffe	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt [t]	203,3	181,7	161,7	164,9	186,4	176,0	169,9	169,2	165,3	133,9	146,28
pro-Kopf [kg]	0,57	0,519	0,46	0,47	0,54	0,53	0,51	0,51	0,5	0,41	0,45

Unverändert hoch ist das Aufkommen an Farben und Lacken (ASN 20 01 27*; Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten), die am Schadstoffmobil abgegeben wurden:

im Jahr 2018	80,9 t
im Jahr 2019	78,8 t
im Jahr 2020	74,8 t
im Jahr 2021	75,2 t
im Jahr 2022	61,3 t
im Jahr 2023	64,7 t

4 Aufkommensentwicklung Elektroschrott

Die Pro-Kopf-Menge der erfassten **Elektro- und Elektronikaltgeräte** lag 2023 bei rund **7,5 kg pro Einwohner und Jahr**.

Tabelle 10: Sammelmenge und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Elektroschrott 2013 - 2023

Jahr	E-Schrott		SG 1	SG 2	SG 3	SG 4	SG 5	SG 6	Gesamt	
2013	Gesamt	[t]	194,71	484,56	1.008,33	8,93	327,98	/	2.024,51	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	0,55	1,37	2,86	0,03	0,93		5,73	
2014	Gesamt	[t]	334,59	504,71	953,31	22,98	406,8		2.222,39	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	0,96	1,44	2,72	0,06	1,16		6,35	
2015	Gesamt	[t]	381,35	468,93	982,86	20,92	470,00		2.324,06	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,09	1,34	2,82	0,06	1,35		6,67	
2016	Gesamt	[t]	587,85	485,88	810,08	32,24	702,10		0	2.618,15
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,7	1,4	2,3	0,09	2,0		0	7,49
2017	Gesamt	[t]	599,38	485,40	521,00	33,39	962,25		0	2.601,42
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,7	1,4	1,5	0,1	2,8		0	7,6
2018	Gesamt	[t]	569,13	534,18	441,09	36,84	968,22	1,44	2.550,90	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,7	1,6	1,3	0,09	2,9	0,004	7,6	
2019	Gesamt	[t]	521,78	412,54	39,44	605,46	1.043,08	3,96	2.626,26	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,6	1,2	0,1	1,8	3,1	0,012	7,8	
2020	Gesamt	[t]	608,84	371,02	28,85	801,14	1.193,17	0	3.003,02	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,8	1,1	0,1	2,4	3,6	0	9,0	
2021	Gesamt	[t]	585,82	304,71	33,01	735,59	1.078,10	1,16	2.738,39	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,7	0,09	0,009	2,2	3,3	0,003	8,3	
2022	Gesamt	[t]	539,9	254,52	34,203	641,87	974,34	0	2.444,8	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,6	0,8	0,1	1,9	3,0	0,0	7,4	
2023	Gesamt	[t]	558,41	230,32	36,75	641,90	996,02	3,6	2.467,0	
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	1,7	0,7	0,1	1,9	3,0	0,001	7,5	

(Bezeichnung SG 1 bis 6: siehe S. 11)

5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen

Für den ZAS als örE im Erzgebirgskreis stellt die Beräumung von illegalen Ablagerungen an Glascontainerstandplätzen (Wertstoffsammelplätze) eine zeitliche aber auch finanzielle Herausforderung dar. Im Jahr 2023 mussten an diesen Wertstoffsammelplätzen 36,4 t illegale Ablagerungen beräumt werden. Im Rahmen der dem ZAS seit 2021 obliegenden Aufgabe zur Entsorgung von illegal abgelagerten Abfällen auf frei zugänglichen Flächen waren im Jahr 2023 22.479 € aufzuwenden (siehe auch Pkt. 5., S. 11).

6 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle aus Haushalten

Das Aufkommen an gemischten Bau- und Abbruchabfällen, welches im Jahr 2023 an den 16 Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis angeliefert wurde, lag mit 759 t nach einem geringen Rückgang in den Vorjahren auf gleichem Niveau wie 2022 (758 t).

Tabellenverzeichnis

- Tabelle 1: Entsorgungsgebiete im Erzgebirgskreis
Tabelle 2: Problemstoffe 2023 nach Abfallschlüsselnummern (ASN)
Tabelle 3: Annahmemengen 2023 Elektro- und Elektronikgeräte
Tabelle 4: Annahme sonstige Abfälle aus Haushalten an Wertstoffhöfen
Tabelle 5: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Restabfall und sperrige Abfälle
Tabelle 6: Aufkommen Bioabfälle 2013 - 2023
Tabelle 7: Aufkommen Grünabfälle 2013 - 2023
Tabelle 8: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Wertstoffe 2013 - 2023
Tabelle 9: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Problemstoffe 2013 – 2023
Tabelle 10: Sammelmenge und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Elektroschrott 2013 – 2023

Verzeichnis der Diagramme

- Diagramm 1: Prozentuale Verteilung der 2023 überlassenen Abfälle nach Abfallgruppen
Diagramm 2: abfallartenbezogenes Pro-Kopf-Aufkommen 2023 in kg/EW*a

Abkürzungsverzeichnis

a.n.g.	anders nicht genannt
Abs.	Absatz
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung (Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis)
AWVC	Abfallwirtschaftsverband Chemnitz
ear	Elektro- und Elektronikaltgeräte-Register
ElektroG	Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten
Erzgeb.	Erzgebirge
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LVP	Leichtverpackungen
mech.-phys.	mechanisch-physikalisch
OT	Ortsteil
örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PPK	Pappe, Papier, Kartonagen
SächsKrWBodSchG	Sächsisches Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz
SG	Sammelgruppe
SMEKUL	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Stk.	Stück
sNVP	stoffgleiche Nichtverpackungen (Kunststoffe)
t	Tonnen
t/a	Tonnen pro Jahr
Vgl.	Vergleich
WSH	Wertstoffhof
ZAS	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen